

Brauner Feuerfalter

Lycaena tityrus



vogelwarte.ch



Massnahmen:

- Besiedelte Wiesen höchstens zweimal mähen; in wenig intensiven Wiesen keine Gülle
- Zwischen Mitte April und Anfang September Angebot an Nektarpflanzen sicherstellen; z. B. durch Stehenlassen blütenreicher Streifen beim ersten Schnitt (Staffelmahd)
- Besiedelte Wiesen durch Säume vernetzen; diese abschnittsweise durch Rotationsmahd (ab Mitte September) pflegen
- In Weiden: Extensiv beweiden; Grasbestand nicht total abfressen lassen

Leitart für:

Grünland-Kulturlandschaft; öAF-Typen: Extensiv genutzte Wiesen, Extensiv genutzte Weiden, wenig intensiv genutzte Wiesen

Lebensraum:

Blütenreiche Mähwiesen und Weiden mit Sauerampfer



Brauner Feuerfalter

Lycaena tityrus



vogelwarte.ch



Merkmale: Vorderflügelänge 1,5–1,8 cm; W: Vorderflügel-Oberseite orange, mit Reihen brauner Punkte; Hinterflügel braun, mit oranger Randbinde; M: Oberseits glänzend braun, Unterseite grau, teils orange, mit schwarzem Fleckenmuster

Ähnliche Arten: M kann mit braunen Bläulings-W verwechselt werden; hat aber im Gegensatz zu jenen einen s-förmig geschwungenen Hinterflügelaussenrand und schwarz durchscheinende Punkte auf dem Vorderflügel; W ähnlich anderen Feuerfalter-W

Verhalten: Zwei Generationen; Eiablage an Blattstielbasis und bodennahen Blättern von Ampfer; Raupen der 2. Generation überwintern; M hält von niedrigen Warten Ausschau nach vorbeifliegenden W, macht aber auch kurze Suchflüge

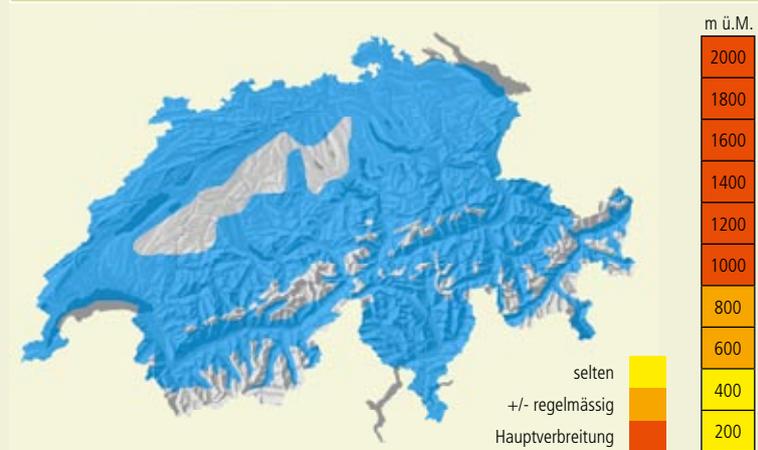
Nahrung: Raupen: Kleiner und Grosser Sauerampfer; Falter: Thymian, Dost, Margeriten, Kuckuckslichtnelke u. a.

Raumverhalten: Standorttreu, überwindet Distanzen bis 2 km; Flächenansprüche 6–20 ha

Rote Liste: Nicht gefährdet



Fotoautoren Artbild: Universität Maastricht (NL); Lebensraumbild: Roman Graf, Luzern; Zusatzbild: Markus Jenny, Fehraltorf



Präsenz Falter
 Präsenz Raupe (oben)
 Präsenz Puppe (unten)

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.